

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0174/17	22.05.2017
zum/zur		
F0109/17 – Fraktion DIE LINKE/future! Oliver Müller		
Bezeichnung		
Aktuelle Fragen zum Tagesgeschehen im April 2017		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	30.05.2017	

Zu den in der Sitzung des Stadtrates am 20.04.2017 gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wird es auch künftig nach Inbetriebnahme der neuen Straßenbahntrasse entlang der Stadtautobahn Tangente eine Fuß-/Radwegverbindung auf der Ostseite geben, wo aktuelle leider gerade unzählige Bäume und Sträucher gefällt worden sind?

Nach Inbetriebnahme der neuen Straßenbahntrasse entlang des Magdeburger Ringes wird es eine Fuß-/Radwegverbindung auf der Ostseite zwischen dem Damaschkeplatz und der W.-Rathenau-Straße geben.

Dies wurde mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 31. August 2016 zum Vorhaben "2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn, BA4 - Damaschkeplatz bis Hermann-Bruse-Platz" planfestgestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planfeststellungsunterlagen sind unter www.magdeburg.de einzusehen.

2. Ist mittlerweile, wie wiederholt beabsichtigt, die Zukunft des roten Doppeldeckerbusses gesichert? Ein neuer bestellt? Wie oft kam es in 2016 zu technischen Ausfällen dieses Fahrzeuges?

Was ist aus dem Minibus (offener Barkas mit Hänger) geworden, der in den 80er Jahren als Stadtrundfahrt- und Stadtparklinie riesige Beliebtheit bei Groß und Klein nicht nur aus Magdeburg erfuhr? Befindet er sich mgl. bei der MVB? Warum gibt es, anders als bei vergleichbaren Verkehrsbetrieben, bei der MVB neben dem historischen Straßenbahnfuhrpark keine Bus-Oldtimer bspw. der Marke Ikarus, wo sind diese einstigen MVB-Fahrzeuge verblieben?

Für die derzeitigen Stadtrundfahrten kommt seit 2008 der rote Doppeldeckerbus zum Einsatz. Der Bus hat ein Betriebsalter von 33,5 Jahren und ist daher erwartungsgemäß störungsanfällig. Reparaturen am Bus wurden jeweils kurzfristig nach Bedarf in der Werkstatt der MVB durchgeführt. Es ist kein Ausfall von Einsatzfahrten im Jahr 2016 zu verzeichnen.

Die MVB und MMKT erarbeiten derzeit ein Leistungsverzeichnis für einen möglichen neuen Bus, um die Stadtrundfahrten auch in Zukunft sicherzustellen.

Der Minibus wird als öffentliches Verkehrsmittel nicht genutzt.

3. Im Jahre 1988 wurde eine eigens gezüchtete Rosensorte zu Ehren der Stadt Magdeburg benannt. Was ist darüber bekannt? Wo ist sie verbleiben? Existiert diese Rosenart noch und kann mglw. zum Stadtmarketing („Otto liebt Rosen!“) usw. eingesetzt werden?

Bei der Rose „Magdeburg“ handelt es sich um eine gelb-rot blühende Edelrose mit mittelgrünem Laub. Der Blütezeitraum liegt zwischen Juni und Oktober.

Sie wurde im VEG(S) Baumschulen Dresden unter der fachlichen Leitung von Dr. Eckart Haenchen gezüchtet und im Jahr 1988 zugelassen. Im Jahr 1989 wurde die Rose „Magdeburg“ auf dem Hochbeet vor der damaligen Mariettabar gepflanzt. Mit Umbau des Breiten Weges und Abriss des Beetes verschwand auch die Rose.

Da diese Rosensorte sich von Wuchs und Krankheitsanfälligkeit als nicht geeignet für die Verwendung im öffentlichen Grün erwies, wurde auf eine Pflanzung in anderen Bereichen verzichtet.

Im Rosengarten der Bundesgartenschau Magdeburg, dem heutigen Elbauenpark, wurde auch die Sorte „Magdeburg“ gepflanzt. Auf Bundesgartenschauen werden alle Pflanzen einer regelmäßigen Bewertung durch Fachleute unterzogen. So wurde auch der Rosengarten durch eine Jury begutachtet. Die Rose „Magdeburg“ zeichnete sich durch ihre schöne Blüte aus, erhielt aber für Blattgesundheit und Wuchs durchgängig schlechte Noten.

Da es im öffentlichen Raum nicht möglich ist mit Pflanzenschutzmitteln zu arbeiten, ist es nach wie vor nicht ratsam die Rose „Magdeburg“ dort zu pflanzen. Hier müssen gesunde, wüchsige, Flächen schließende Sorten zum Einsatz kommen.

Der Elbauenpark allerdings ist ein Ort, an dem die Rose unter größerem Pflegeaufwand, weiterhin einen Standort innehaben könnte.

Quellen:

Ökologischer Garten- und Landschaftsbau Baumschule Katrin Nordmann, Bernburg Agel Rosen, Bad Nauheim

Die Stellungnahme ist mit den MVB, SFM und Dez. II abgestimmt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr